

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 37 (1966)

Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM-UND ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 1 Januar 1966 Laufende Nr. 407

37. Jahrgang - Erscheint monatlich

INHALT:

Aggressivität bei Kindern und Jugendlichen
Nochmals: «Heimerziehung heute»
«Vorsicht und Voraussicht» im Grosshaushalt
Trockene Zimmerluft ist ungesund
Regionalchronik

Umschlagbild: Der erste Schritt ins neue Jahr —
hoffentlich haben die Leser des Fachblatts diesen
Schritt froh und zuversichtlich getan.

Aufnahme: Hans Frey, Schaffhausen

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger,
8224 Löhningen, Tel. (053) 6 91 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
8820 Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERATE: direkt an
Stellenvermittlung VSA, Frau Charlotte Buser,
8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

Public Relations in der Fürsorge?

«Public Relations» ist heutzutage fast ein Zauberwort. Wie so manches andere auch, kommt es (und was dahintersteht) aus Amerika, beruht aber auf europäischen Grundlagen. Diejenigen, die das Public-Relations-Geschäft als ihren Beruf und im Auftrag betreiben, gehen von der Vorstellung aus, in der zweckdienlichen Aufklärung der Gesellschaft liege das «Geheimnis» des Fortschritts. Insofern sind sie die typischen Funktionäre unseres Zeitalters, das man — nicht zu Unrecht — schon das Zeitalter der zweiten Aufklärung genannt hat. Ihre Vorstellung ist ausserdem die, dass durch die Lieferung von Informationen, durch die Vermittlung von geeignetem Wissen sich die Masse der Empfänger in bestimmter Weise steuern lasse. Denn: Wer informiert, wer ins Bild gesetzt ist, ist unterrichtet, das heisst, in eben der bestimmten Weise aus- und abgerichtet. Der Wert einer Sache hängt ab von dem Bild, das sich die (in-)formierte Gesellschaft macht; ausschlaggebend ist nicht mehr das eigene Wesen der Sache, sondern ihre Geltung, ihre Repräsentation und ihre Repräsentabilität.

Was heisst werben?

Der Begriff der Public Relations ist mit dem Begriff des Marktes eng verbunden. Auf dem Markt wird ge-